



12.-19. Mai 2018

Plastikfreier leben

Ein Aufruf zum Selbstversuch und
eine Tübinger Woche voller Veranstaltungen

...weil dieser Plastikwahnsinn ein Ende
finden muss!

...weil dieser Plastikwahnsinn ein Ende finden muss!

Plastik steckt in fast jedem alltäglichen Konsumprodukt – und mittlerweile in Meeren, Flüssen, Böden sowie längst auch in unserem Körper!

Mit dieser Veranstaltungs- und Aktionswoche vom 12. bis 19. Mai 2018 möchten wir Plastik zum Thema machen, über Herausforderungen und Lösungsansätze informieren und diskutieren. Was euch erwartet: Vorträge und Workshops, ein Filmabend und ein Stadtrundgang, eine Ausstellung, individuelle Erfahrungsberichte und vieles mehr.

Alle Veranstaltungen sind kostenlos, Spenden willkommen. Teilweise ist eine Anmeldung erforderlich (Infos bei den jeweiligen Veranstaltungen).

Doch diese Woche bietet mehr als nur Theorie – sie ist ein Aufruf zum Selbstversuch, eine Woche weitmöglichst auf Plastik zu verzichten (siehe vorletzte Seite). Und wer weiß, vielleicht lässt dich das Thema Plastik danach nicht mehr los...

Auftaktveranstaltung auf dem Tübinger Marktplatz

Samstag, 12. Mai, 11-15 Uhr auf dem Marktplatz

Zu Live-Musik sowie stilvoll (und natürlich plastikfrei) servierten Speisen laden wir ein, zahlreiche Plastik-Alternativen zu entdecken... Hier gibt's jede Menge Infos und außerdem die Möglichkeit mit Menschen in's Gespräch zu kommen, die möglichst plastikfrei leben oder es für eine Zeitlang ausprobiert haben.

Mit dabei: BUND, Energielabor Tübingen, Tünews International Magazin, WinD, „die-besten-stoffwindeln.de“ & Windelfrei Tübingen, Studierende des Leibnizkollegs, Tü-go u.v.m.

Nicht vergessen: Am Besten heute mit dem Selbstversuch starten, eine Woche lang plastikfreier zu leben. Einkaufstipp: Der Wochenmarkt um die Jakobuskirche ist heute plastiktütenfrei – also Stofftasche/ Korb einpacken oder Papiertüten nutzen...



Was ist genug? – Werkstattgespräch zum Thema Suffizienz

Sonntag, 13. Mai, 14-18 Uhr im Werkstadthaus, Aixler Straße 72/TÜ

Wer verzichtet schon gerne? Unser unersättlicher Konsum ist der globalisierten Wirtschaft sehr willkommen. Die riesige Auswahl, eine ständige Verfügbarkeit von allem, niedrige Preise und unsere Wegwerfgesellschaft haben jedoch weltweit massive Auswirkungen.

2

Welche Konsumgüter der/die Einzelne wirklich braucht, soll Kernthema dieses Workshops sein. Wir wollen das sperrige und abstrakte Thema Nachhaltigkeit auf eine individuelle und praktische Ebene übertragen. Unsere Diskussionen und ein Vortrag der Bolivianerin Saron Cabero stellen das Thema „Gutes Leben“ zusätzlich in einen globalen Kontext.

Teilnahme nur mit Anmeldung bis zum 8. Mai:
suffizienzworkshop@posteo.de (Betreff: „Workshop Tübingen“)

Organisation: Sara Kuppe, Karolin Schuh, Julia Ditz und Jonas Bauschert

Zero-Waste-Workshop mit oikos

– Spüli und Co. selber machen...

Sonntag, 13. Mai, 15-17.30 Uhr, Ort: Bekanntgabe nach Anmeldung



Das Zero-Waste-Konzept, bei dem ein Konsumverhalten mit möglichst geringer Abfallproduktion angestrebt wird, stellt einen Lösungsvorschlag für das globale Müllproblem dar. Wir bieten euch die Möglichkeit, selbst einige Rezepte für Alternativen zu verschiedenen alltäglichen Produkten auszuprobieren – selbst gemacht und verpackungsfrei! Außerdem werden wir die Idee hinter dem Zero-Waste-Konzept vorstellen und den Workshop mit einer kleinen Diskussion abschließen.

Zutaten und Materialien werden von uns gestellt – bitte nach Möglichkeit kleine Behälter (z.B. alte Marmeladengläser) mitbringen.

Teilnahme nur mit Anmeldung: info@oikos-tuebingen.org

Organisation: oikos Tübingen

Ausstellung: Alles Plastik? – Verpackungen und ihre Wege im Landkreis Tübingen

Montag, 14. Mai bis Freitag, 18. Mai (12 Uhr) im Rathaus-Foyer, Am Markt 1

Wohin gehen die Verpackungen, nachdem sie im Gelben Sack gelandet sind? Diese und weitere Fragen will der Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Tübingen anschaulich beantworten.

Auf Infotafeln und durch Exponate werden Lebenswege von Verpackungen im Landkreis dargestellt: Von der Wiege bis ins Grab, von der Produktion bis zur Verwertung.

Organisation: Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Tübingen

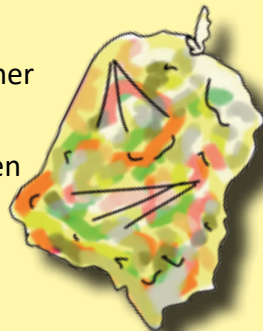
“Der Gelbe Sack im Landkreis Tübingen – wo kommt er her, wo geht er hin?” Ein Vortrag mit anschließender Einführung in die Ausstellung

Montag, 14. Mai, 18 bis ~19.30 Uhr im Rathaus-Foyer, Am Markt 1/TÜ

Zur Ausstellungseröffnung (Ausstellung: siehe linke Seite) wird in einem Vortrag ein Gesamtbild der Lebenswege von Verpackungen, der Mengen und der Verwertungswege im Landkreis aufgezeigt.

Der Abfallwirtschaftsbetrieb möchte außerdem mit den BesucherInnen diskutieren, wie jeder noch stärker zu einer Vermeidung von Verpackungsabfall beitragen kann.

Organisation: Abfallwirtschaftsbetrieb Landkreis Tübingen



Besser leben ohne Plastik

– ein Vortrag von der Bestseller-Autorin Nadine Schubert

Dienstag, 15. Mai, 19.30 – 21 Uhr im vhs-Saal, Katharinenstraße 18/TÜ

5 Plastik macht uns und unsere Umwelt krank. Ohne es zu spüren, vergiftet vor allem Mikroplastik unseren Alltag. Ob in Duschgel, Kosmetika oder Putzmitteln – tagtäglich sind wir mit Mikroplastik und weiteren unsichtbaren, gefährlichen Stoffen in Kontakt und verschmutzen unsere Gewässer damit. Zeit also, sich davon zu befreien! Aber geht es wirklich ohne Plastik?

Bestseller-Autorin Nadine Schubert zeigt, wie insbesondere Mikroplastik im Alltag vermieden werden kann und wie jedeR mit leicht umsetzbaren Tipps nach und nach plastikfrei leben kann.

Organisation: Energielabor Tübingen & vhs Tübingen



Auf den Spuren globaler Zusammenhänge – konsumkritischer Stadtrundgang durch die Innenstadt

Mittwoch, 16. Mai, 16 Uhr, Treffpunkt: Georgs-Brunnen vor der Stiftskirche

Wie hängt mein Wocheneinkauf mit globaler Ungleichheit zusammen?
Was macht unser Plastikmüll in den Ozeanen? Und was können wir vor Ort
für einen gerechteren Welthandel tun?

Diese und weitere Fragen begleiten uns auf dieser Entdeckungsreise durch
die Tübinger Innenstadt. Anstelle von Sightseeing-Punkten schauen wir
uns an konkreten Orten die globalen Zusammenhänge unseres Konsum-
stils an und lernen Alternativen kennen.

Organisation: Weltladen-Weltbewusst Tübingen



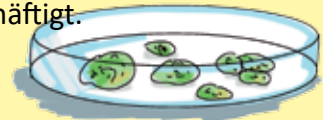
Einblicke in die Forschung: Plastikprobleme und wie man sie lösen könnte

Mittwoch, 16. Mai, 18 Uhr im Kupferbau (HS 24), Hölderlinstr. 5/TÜ

Welche Probleme macht Plastik in der Umwelt und wie wirkt es sich auf Tiere aus? Was hat es mit Bioplastik auf sich und ist es eine Alternative zu herkömmlichem Plastik? Und was haben Bakterien mit all dem zu tun?

Mit zwei Beiträgen wird die Veranstaltung Einblicke in aktuelle Forschung an der Universität Tübingen bieten: Rita Triebkorn, Professorin am Institut für Evolution und Ökologie, Lehrbereich Physiologische Ökologie der Tiere, wird über die Unterschiede von Mikro- und Makroplastik, sowie mögliche Effekte bei Tieren berichten. Moritz Koch, Doktorand im Bereich Mikrobiologie/ Organismische Interaktionen, gibt eine Einführung in das Thema Bioplastik und berichtet über seine Promotion, in der er sich mit der Produktion von Bioplastik durch Cyanobakterien beschäftigt.

Organisation: oikos Tübingen



Dokumentarfilm „A Plastic Ocean“

Donnerstag, 17. Mai, 18.15 Uhr im Kupferbau (HS 24), Hölderlinstr. 5/TÜ

Nach „Plastic Planet“ ist „A plastic ocean“ einer der wichtigsten Filme über die Verschmutzung unserer Meere. Der Regisseur Craig Leeson macht mit eindrucksvollen Bildern auf den erschreckenden Zustand unserer Ozeane aufmerksam – und erinnert uns daran, welche zerstörerischen Folgen unsere Wegwerf-Kultur für den Planeten hat. Präsentiert werden aber nicht nur wissenschaftliche Fakten, sondern auch bereits entwickelte und einsetzbare Lösungen.

Einlass ab 17.45 Uhr, Filmstart um 18.15 Uhr. Der Film wird auf Englisch mit deutschen Untertiteln gezeigt.

Im Anschluss gibt es bei Kuchen und Snacks Zeit, über das Thema zu diskutieren.

Organisation: Global Marshall Plan Tübingen & Unikino



Mit Bioplastik die Welt retten? Bioökonomie-Strategien und globale Gerechtigkeit

Donnerstag, 17. Mai, 20 Uhr im Verfügungsgebäude, Wilhelmstraße 19/TÜ

9 Um der Umweltverschmutzung zu begegnen, wird derzeit verstärkt auf Bioökonomie gesetzt. Insbesondere die Entwicklung von „Bioplastik“ wird als umweltfreundliche Alternative zu herkömmlichen Plastik gesehen. Die verfolgten Bioökonomie-Strategien klingen erstmal vielversprechend, doch sie können zu Menschenrechtsverletzungen führen und soziale Ungleichheit verstärken.

Über das Spannungsfeld von Umweltschutz, Menschenrechten und umweltbezogene Gerechtigkeit berichten an diesem Abend Leonie Bellina von der Universität Tübingen sowie Franziska Straubel von FIAN e.V.

Organisation: Pensamiento Latinoamericano

Life in plastic, it´s fantastic? – Naja, geht so...

Freitag, 18. Mai, 17 Uhr im Jugendcafé, Europastraße 17/TÜ

Wusstet ihr, dass Plastik 500 Jahre braucht, um sich zu zersetzen? Hätte Martin Luther also seine 95 Thesen mit einem Kugelschreiber aufgeschrieben, würde dieser bis heute noch im Meer rundümpeln. Der meiste Abfall, den wir produzieren, ist Verpackungsmüll aus Plastik. Dabei benutzen wir das Plastik im Durchschnitt nur 25 Minuten.

Geht das nicht auch ohne? In einem Experiment versuchte der Oberstufen-Schüler Luis Schneiderhan aus Horb vier Wochen lang ohne Plastik zu leben. In einem abwechslungsreichen Vortrag berichtet der Schüler von seinen Erfahrungen und der Motivation, die ihn antrieb und spricht zusammen mit seiner Lehrerin Laura Treise über Plastiksegen und -fluch.

Der Vortrag richtet sich in erster Linie an SchülerInnen, aber auch an alle anderen. Denn eins steht fest: Hier kann jedeR einen kleinen Beitrag zu einer besseren Welt leisten! Herzlich willkommen!

Alles Pampers oder was?

Eine gute Alternative: Stoffwindelsysteme

Samstag, 19. Mai, 10-12 Uhr, FBS, Hechingerstraße 13/TÜ

11 Stoffwindeln sind mittlerweile modern, hübsch, leicht zu handhaben und den Wegwerfwindeln gegenüber eine wirkliche Alternative. An diesem Vormittag erfahren Sie von der zertifizierten Stoffwindelberaterin Farina Stockcamp, welche Vorteile das Wickeln mit Stoffwindeln hat, lernen verschiedene Wickel-Systeme kennen und bekommen alles rund ums Waschen und Lagern erläutert. Außerdem wird es viel Raum zum Fragen und Zeit zum Wickeln-Üben geben.

Anmeldung wünschenswert: buero@fbs-tuebingen.de (eine spontane Teilnahme ist aber auch möglich)

Organisation: Familien-Bildungsstätte Tübingen e.V. (FBS)

Jetzt geht´s erst richtig los!

So, nachdem du nun also das ganze Veranstaltungsprogramm durchgelesen hast, wäre es Zeit, loszulegen. Womit denn? Na, mit dem Experiment: Eine Woche lang plastikfreier leben, einkaufen, waschen, kochen,...

Und hier kannst du dich messen: Trage deine Müllwerte online im Vergleich zu anderen Tübinger Plastikfrei-Experiment-TeilnehmerInnen ein: www.werkstadthaus.de/plastikfrei

Vielleicht ist es gar nicht so schwierig? Macht sogar Spaß? Und gibt dir Möglichkeiten selbst kreativ zu sein, statt bloß zu konsumieren?

Wir freuen uns über deine Erfahrungen unter:
www.facebook.de/Tuebingengoesplastikfrei.de



Ein Kooperationsprojekt von:

werkstadthaus

Initiative Colibri

Landkreis Tübingen
Abfallwirtschaftsbetrieb

Gemeinsam zur
ENERGIE

EnergieLabor Tübingen | Potenzielle Partizipation | Perspektiven

FBS Familien
Bildungstätte
Tübingen

vhs Volkshochschule
Tübingen e.V.

oikos
Tübingen

CRADLE TO CRADLE e.V.
TÜBINGEN

die besten
stoffwindeln.de

TÜNEWS
INTERNATIONAL

BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

FIAN

WINDELFREI
natürlich entwickeln

...Weltladen-Weltbewusst Tübingen, WinD,
Pensamiento Latino, Studierenden des
Leibnizkollegs und weiteren Einzelpersonen.

Wir danken für die Unterstützung:

Tübingen
Universitätsstadt

Alle Infos: www.werkstadthaus.de/plastikfrei

